

DA VON DER ÄUSSEREN FORM EINES BUCHES

für dessen geistige Auswirkung überaus viel abhängt, verlangt jedes Buch nach seiner ihm angemessenen, seiner besten, seiner idealen Herstellungsform. Diese Form wartet irgendwie auf das Buch, und das Buch weiß dieses. Aber die Idealform ist nicht für alle Zeit eine gleichbleibende. Weil das Buch ein Lebensgebilde ist, so steht es wie jedes andere Lebensgebilde im Zeichen der Fortentwicklung muß es frühere Gestaltungen überwinden und abstoßen, muß es in jedem Zeitabschnitt auf seine ideale Einkleideform neu hinsteuern. Dem Menschen entsteht die reizvolle, nie vollendbare Aufgabe, als Handlanger des Buches stets wieder nach neuen, gerade dem eigenen Zeitempfinden gemäßen Druck Binde- und Verzierungsmöglichkeiten zu suchen. Die Suche nach dem erfülltesten, ansprechendsten Gewande steht niemals stille.



So zu lesen in

Friedrich Markus Huebner

Das Buch und der Mensch

brosch. M. 1.50, Halbleinen M. 2.50,
Leinen M. 4.—, Halbpergt. M. 10.—

Karl Rauch Verlag zu Dessau



Die Haessel-Reihe

Soeben erscheint
ein neuer Band:

14

Curt Bläß Der Grund

Novelle

brosch. M. 1.50; Halbleinenbd. M. 2.20

Ein Menschenschicksal von unendlicher Schwere und Unerklärbarkeit — der Dichter läßt es in dem längst versunkenen Erdteil Opunt spielen — entrollt sich. Alle menschlichen Methoden versagen, um den Grund zu finden zu der schreckensvollen Tat, um die das Geschehen der Erzählung kreist, bis der Unglückliche, getrieben von den Menschen, die keine Ruhe finden, bevor das schauerliche Geheimnis gelöst ist, sich offenbart und sie alle mit hinabreißt in den Tod, der allein aus diesem Tal der Verzweiflung führt.

H. Haessel Verlag Leipzig

Von 60 Anzeigen die 24.

Die führende Presse urteilt über

Schneiders Jugendbücher



Neue Mannheimer Zeitung:

Der Verlag Franz Schneider, Berlin, heute einer der rührigsten und vielseitigsten, hat bei den meisten seiner Veröffentlichungen eine sehr glückliche Hand und einen sicheren Spürsinn für das Zeitgemäße bewiesen. Nicht so zu verstehen, als mache er billige Zugeständnisse an den Zeit-Ungeschmack, sondern so: er erkennt das Zeitnotwendige. Vor allem auf dem Gebiet der Jugendschriftenbücherei. Das Bedürfnis nach guten Jugendschriften ist außerordentlich groß, und zwar besonders für die Jugend, die dem Kindesalter entwächst. Der junge Mensch hat ein gesundes Verlangen nach der spannenden Schilderung bunter Geschehnisse, großer Abenteuer, unbekannter Welten; er will den leidenden, den kämpfenden, den siegenden Menschen auf dem Wege zu seinem Ziele begleiten und den gedrosselten Drang zu eigenem gewaltigen Erleben in der Phantasie sich entspannen lassen. Unberaten greift er zu Kitsch und Schund. Beraten ihm aber nun einmal Bücher aus der Reihe „Der gute Schmöcker“ in die Hand, so wird ihn die Duzendware anekeln. Denn hier findet er das Beste dessen, was er sich nur wünschen mag. In vortrefflicher Ausstattung, zu mäßigem Preis erwirbt er sich ein kostbares Gut nicht nur für den Augenblick, sondern auch für sein reifes Alter.

Anderzen, Auerbach, Tolstoi, Defoe, Balzac — um einige Namen herauszugreifen — sind in dieser vorbildlichen Sammlung vertreten, deren Weiterführung wirklich ein Bedürfnis und eine kulturelle, volksbildnerische und volkszerzieherische Tat von großer sozialer Bedeutung ist. Es ist daher notwendig mit allem Nachdruck überall den guten Schmöcker zu empfehlen. Auch die Märchenbücher des Verlages sind köstliche Gaben eines verantwortungsbewußten Herausgebers, prächtige Geschenke zu Geburtstagen oder dem Weihnachtsfeste.

*

Franz Schneider Verlag
Berlin SW 11, Leipzig-R., Wien I, Bern